






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 15.04.1997 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p data-bbox="1050 593 1177 645">Allg. Stufe Tirol</p>  <p data-bbox="1326 593 1437 645">Tendenz für morgen</p>  <p data-bbox="1326 772 1428 795">ansteigend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Dienstag, den 15. April 1997

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Nordtirol ist überwiegend als mäßig einzustufen.

Gefahrenstellen bilden neben steilen, schattseitigen Hängen wieder zunehmend Kammlagen, wo mit neuen Tribschneeablagerungen zu rechnen ist. Auf Grund des stürmischen Windes ist mit kleinräumig stark wechselnden Verhältnissen zu rechnen.

In Osttirol ist die Lawinengefahr gering bis mäßig.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht gab es in Nordtirol nur wenige cm Neuschneezuwachs, der aber durch stürmische nordwestliche Höhenwinde stark verfrachtet wurde.

Die Altschneedecke ist oberflächlich meist gut verfestigt; schattseitig sind aber unverändert einige labile Zwischenschichten zu beachten.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine Kaltfront liegt über Süddeutschland und greift am Vormittag auf Tirol über. Sie bringt einen Schwall polarer Kaltluft zu den Alpen.

Die Nord- und Zentralalpen sind oft eingehüllt. Dabei gibt es häufig Schneeschaue. Osttirol ist wetterbegünstigt. In der Höhe starker bis stürmischer Nordwind. In 2000m sinken die Temperaturen auf - 6 Grad, in 3000m gegen -14 Grad.

TENDENZ

-
-